Lübbener Stadtanzeiger

mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Jahrgang 20 | Lübben (Spreewald), den 14. Mai 2011 | www.luebben.com. | Nummer 5

Foto: Stadt

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Solarkraftanlage entsteht im ehemaligen Tanklager

Auf uneingeschränkte Zustimmung stieß bei den Stadtverordneten die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14, weil damit das Planungsrecht für die Errichtung einer Solarkraftanlage in der Feldstraße geschaffen und somit wiederum die gewerbliche Nachnutzung des ehemaligen Tanklagers ermöglicht wird.
Sven Flöter von der SKV Solarkraftwerke GmbH Co. KG, dem Projektentwickler und Investor, erläuterte den Stadtverordneten vor deren Beschlussfassung nochmals kurz das Vorhaben, das auf etwa 6 Hektar Fläche realisiert werden soll. Sven Flöter betonte zunächst, dass das alte Tanklager ein exponierter Standort für eine derartige Anlage wäre, da es keine baulichen Anlagen und auch keinen Baumbestand gäbe. Es befänden sich allerdings 2 Teiche auf dem Gelände, die als geschützte Biotope für Amphibien ausgewiesen seien, weshalb eine Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde zum Bauvorhaben notwendig war. Diese sei erfolgt und man habe sich darauf geeinigt, dass die Biotopflächen nicht bebaut werden, weshalb etwa 30 Solartische weniger errichtet werden. Als weitere Naturschutzmaßnahmen wurde festgelegt, dass der Schotter entlang der alten Bahngleise im ehemaligen Tanklager nicht entfernt wird, weil er Eidechsen als Ruheplatz dient und die Umzäunung im Süden des Geländes einen ausreichenden Abstand vom Boden erhält, damit kleine Tiere die Fläche verlassen und betreten können. Außerdem sei das Anpflanzen einer 400 Meter langen Hecke im Westen des Geländes geplant.
Das Solarwerk selbst wird aus 516 sogenannten Tischen mit je 50 Modulen bestehen, mit denen 1,9 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden können, erläuterte er den Stadtverordneten. Auf die Frage von Wolfram Beck (Pro Lübben), für welchen Zeitraum der Pachtvertrag geschlossen wurde, meinte Herr Flöter, dass dieser eine Laufzeit von 20 Jahren mit der Option einer Verlängerung von zweimal fünf Jahren habe. SPD-Fraktions-vorsitzenden Peter Schneider interessierte, ob es bei der Anlage Brandschutzaspekte gäbe, deren Beachtung für die Wehren der Stadt wichtig sei, was Sven Flöter verneinte. Da unter den Tischen eine Vegetation möglich sei, könne es dort zwar durchaus zu einem Flächenbrand kommen, aber die Anlagen selbst seien nicht brandgefährdet, fügte er erläuternd hinzu. Auf eine andere Frage von Peter Schneider äußerte er sich dagegen verhaltener. Dieser hatte mit Blick auf finanzielle Unterstützungen von Gemeindevorhaben durch Betreiber einiger Windkraftanlagen gefragt, ob diese Möglichkeit der Unterstützung auch von den Betreibern der Solarkraftanlage gesehen werde und merkte augenzwinkernd an, dass Lübben schließlich 300 Sonnentage habe. Sven Flöter gab zu bedenken, dass man „eigentlich am Ende der Fahnenstange angelangt“ sei. Allerdings zeigte er sich nach einem „Vorstoß“ vom Ortsvorsteher Franz Richter, der überzeugt davon war, dass beispielsweise eine `Halfpipe-Anlage´, wo sich die Kinder austoben könnten, doch machbar sein müsste, entgegenkommender und meinte, dass er sich eine Zusammenarbeit vorstellen könne. Wie und welchen Umfang diese Zusammenarbeit haben könnte - dazu wollte er sich allerdings nicht festlegen.

Radweg nach Briesensee verursacht „Bauchschmerzen“

Als bei der jüngsten Stadtverordnetenversammlung die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Inanspruchnahme von Grundstücken auf der Gemarkung Briesensee zum Bau des Radweges von Radensdorf nach Briesensee zur Abstimmung aufgerufen wurde, fragte CDU-Fraktionsvorsitzender Benjamin Kaiser, inwieweit man sich mit diesem Beschluss tatsächlich an den Bau binde. Die Erklärung für seine Frage lieferte er gleich im Anschluss. Da es so aussehe, als gäbe es keine Fördermittel aus dem Kreisstrukturfonds für den Hortanbau an der 2. Grundschule, befürchte er ein großes finanzielles Loch im städtischen Haushalt und daraus erwachsene Schwierigkeiten für die Finanzierung des Radweges, der immerhin mit 240 000 Euro im Haushalt verankert sei.
Trotz der nachvollziehbaren Besorgnis reagierten Frank Neumann, der den abwesenden Bürgermeister in der Sitzung vertrat, sowie SPD-Fraktionsvorsitzender Peter Schneider etwas verwundert. Es war Ziel und Wille der Stadtverordneten, diesen Weg zu bauen, erinnerte Frank Neumann und fügte an, dass daher die Vereinbarung aus seiner Sicht ein ganz logischer Schritt wäre, zumal auch zwischenzeitlich eine Fördermittelzusage vorläge. Peter Schneider pflichtete diesem Standpunkt bei. „Wir waren uns mal einig, dass wir diesen Weg wollen“, meinte er.
Reinhard Krüger, Fraktionsvorsitzender Die Linke, konnte die „Bauchschmerzen“ von Benjamin Kaiser demgegenüber nur allzu gut verstehen. Ihm läge vor allem der Hortanbau am Herzen, weshalb er dem vorliegenden Beschluss auch nicht zustimmen werde. Letztlich jedoch wurde die Beschlussvorlage zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mehrheitlich verabschiedet.

Thema Altanschließer bewegt weiter die Gemüter

Auf der Tagesordnung des Hauptausschusses im April stand auch das Thema Altanschließer. Allerdings wurde den zahlreichen Lübbenern, die als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt gekommen waren, durch die Ausschussvorsitzende Martina Eisenhammer (Die Linke) schnell klar gemacht, dass es hierzu noch keine verbindliche Lösung gibt. Glücklich waren beide Seiten - Bürger und Stadtverordnete - darüber nicht, wie in der Beratung zu diesem Thema später deutlich wurde.
Die Satzung zur Erhebung von Anschlussbeiträgen soll und muss überarbeitet werden, so viel steht fest, weil diese beim jüngsten Rechtsstreit durch das Gericht für rechtsunwirksam erklärt wurde *(wir berichteten darüber).*
Verwaltung und Stadtverordnete wollen gemeinsam eine Lösung für die Altanschließer finden und zwar eine verträgliche, versicherte Peter Schneider (SPD) den anwesenden Bürgern. Aber es läge noch keine schriftliche Urteilsbegründung vor und diese wolle man vorliegen haben, um zu sehen, was das Gericht konkret an der Satzung zu beanstanden hatte, um von einer einheitlichen Rechtsauffassung ausgehen zu können. Dann werde man auch über Möglichkeiten der Beitragserhebung konkret beraten, wobei man sich zu einigen Dingen im politischen Raum schon verständigt habe. So wolle man weg vom Beitragssatz von 2,56 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche und man wolle auch für Alt- und Neuanschließer einen einheitlichen Beitragssatz, betonte er. Bei der Variantendiskussion werde man über die Möglichkeit der Gebührenfinanzierung diskutieren und regeln, dass Zahlungsmodalitäten so verträglich wie möglich gestaltet werden.
Wolfram Beck (Pro Lübben) bezweifelte, dass es mit einem vorliegenden Urteil eine Garantie für eine rechtssichere Satzung gibt. Es gab in den vergangenen Jahren immer wieder Urteile, mit denen die Satzung aus den verschiedensten Gründen für unwirksam erklärt wurde, erinnerte er und sieht diese Gefahr auch für die Zukunft. Seine Fraktion wolle daher über alle Varianten nachdenken, auch über die der Gebührenfinanzierung. „Wir wollen sozialen Frieden“, meinte er, wobei er jedoch auch einschätzte:“ Alle zufrieden zu stellen, werden wir nicht hinbekommen.“

Namensänderung für 1. Grundschule noch nicht entschieden

Die einstige Thomas-Müntzer-Schule soll künftig den Namen „Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule“ tragen. Dafür sprachen sich zumindest Schüler und Eltern vor wenigen Wochen aus. Nachdem jedoch vom Stadtverordneten Dr. Wolfram Kinze der Hinweis kam, dass die Persönlichkeit des Turnvaters nicht unumstritten sei, wurde eine Entscheidung durch die Stadtverordneten zurückgestellt, weil Lehrer, Schüler und Eltern nunmehr Diskussionsbedarf sahen und die Stadtverordneten deren Entscheidung respektieren wollen.
Viele von ihnen bedauerten jedoch, wie die Diskussion um Friedrich Ludwig Jahn nunmehr geführt wurde. So auch die Vorsitzen-

de des Hauptausschusses, Martina Eisenhammer (Die Linke), in dessen jüngster Sitzung. Sie erinnerte an die Zeit, in der Friedrich Ludwig Jahn lebte und bedauerte, dass der Nationalismus dieser Zeit mit dem Nationalsozialismus verglichen wird und riet daher allen, die sich an der Diskussion beteiligen, sorgfältig zu recherchieren. CDU-Fraktionsvorsitzender Benjamin Kaiser stimmte ihr zu und regte an, darüber nachzudenken, ob die Entscheidung zur Namensvergabe wegen ihrer Brisanz und medialen Wirkung nicht der Stadtverordnetenversammlung überlassen werden sollte. Wann eine endgültige Entscheidung zur Namensvergabe getroffen wird, steht noch nicht fest.

Vorerst keine Lösung für Holperstraße zur Kita „Gute Laune“

Mit einer Petition hatten sich Eltern und Erzieher wegen des schlechten Zustandes der Zuwegung zur Kita „Gute Laune“ an die Stadtverordneten gewandt und eine rasche Lösung des Problems „Holperstraße“ gefordert.
Dass dies jedoch nicht so bald möglich sein wird, erklärte Fachbereichsleiter Frank Neumann in der vergangenen Hauptausschusssitzung. Die Verwaltung wisse um den schlechten Zustand des Weges und dass das Verfüllen der Löcher nur behelfsmäßig sei und keine dauerhafte Verbesserung auf dem unbefestigten Weg darstelle. Daher sei die Stadt natürlich an einem Ausbau interessiert, den sie allerdings im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 115, der in Verantwortung des Landes liegt, betrachten möchte. Die Bauarbeiten an dieser Straße würden aber bedauerlicherweise durch das Land von Jahr zu Jahr verschoben, weshalb sich die Verwaltung entschlossen habe, zumindest die Planung dieser Nebenanlagen losgelöst von der Bundesstraße vorzunehmen. Entsprechende Absprachen dazu wären mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen getroffen worden, meinte Frank Neumann. 20 000 Euro seien in diesem Haushalt für die Planung eingestellt, mit der auch eine vernünftige Zufahrt für die Kita entworfen und vor allem geklärt werden soll, ob ein von der Bundesstraße getrennter Bau dieser Nebenanlagen überhaupt möglich ist, was angesichts der Höhenunterschiede nicht ohne Weiteres als machbar angenommen werden kann. Doch auch wenn sich bei der Planung ein separater Bau als möglich erweise, sei das Geld hierfür bislang noch nicht gesichert, gab Frank Neumann zu bedenken. Daher könne er nicht sagen, wann ein Bau erfolgt.
Hinsichtlich der Sorge der Eltern und Erzieher, die Gesundheit der Kinder könnte durch den aufgewirbelten Staub beeinträchtigt werden, wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Bereich zu überdenken oder eine Sperrung des Weges für den Verkehr, schlug er vor. In letzterem Fall könnten die Autos an der Berliner oder Hartmannsdorfer Straße geparkt und dann die Kinder in die Einrichtung gebracht werden, ähnlich der Bedingungen im Beethovenweg.

Liebesinsel bleibt auch mit Holzhofbrücke eine Insel

Mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II soll noch in diesem Sommer die Holzhofbrücke im Bereich Puschkinstraße realisiert werden. Rund 210 000 Euro sind für diese Investition insgesamt im diesjährigen städtischen Haushalt ausgewiesen.
Wie gebaut werden sollte, darüber beriet der Bauausschuss im April und favorisierte eine Variante, bei der es keine Anbindung des Bauwerkes an die Liebesinsel geben wird. Das Interesse daran sei nicht so groß und Fachbereichsleiter Frank Neumann erinnerte in diesem Zusammenhang an die zahlreichen Beschädigungen am Pavillon, die es gab, als man die Insel noch über eine kleine Brücke erreichen konnte. Der Vorschlag, an dem das Ingenieurbüro Prokon nunmehr weiterarbeiten wird, sieht vor, die vorhandene Holzhofbrücke mittels einer behindertengerechten geraden Rampe in Richtung Spielplatz zu erweitern und als Verbindung zwischen den Brücken einen Wall aufzuschütten, auf dem ein Geh- und Radweg angelegt wird. 1,80 Meter breit wird das neue Brückenbauwerk sein und sich damit an dem vorhandenen orientieren. Als Baumaterial soll möglichst Recyclingmaterial verwandt werden.

Logenstraße bekommt Fußgängerampel

Ein lang gehegter Wunsch der AWO-Kindertagesstätte wird in absehbarer Zeit in Erfüllung gehen - vor der Einrichtung soll eine Ampel aufgestellt werden. Diese Überraschung hatte Fachbereichsleiter Bildung und Soziales, Christoph Bartoszek, beim letzten Bildungsausschuss parat, der in der AWO-Einrichtung stattfand.
Obwohl sich an der Einrichtung ein Fußgängerüberweg befindet, waren Erzieher und Eltern dennoch um die Sicherheit ihrer Kinder in der Vergangenheit stets besorgt, denn die am Straßenrand parkenden Autos behinderten oft die Sicht der Autofahrer auf die am Straßenrand stehende Eltern und Kindern. Auch die zusätzlich angebrachten Schilder und Reflektoren trugen nicht wesentlich zur Entspannung der Lage bei. Nun also soll die Ampel, die sich bislang an der Asklepiosklinik in der Bahnhofstraße befand, für eine erhöhte Sicherheit der Kinder beim Überqueren der Straße sorgen. An der Klinik hingegen entsteht mit dem Straßenneubau eine Fahrbahn teilende Mittelinsel, durch die der Übergang geregelt wird.

Grundsteinlegung

Am 20. April versenkte Bürgermeister Lothar Bretterbauer anlässlich der Grundsteinlegung für ein neues Funktionsgebäude gemeinsam mit Landrat Stephan Loge und dem 1. Vorsitzenden des Sportvereins Grün-Weiß Lübben e. V., Dr. Ulrich Lehnigk auf dem Sportplatz „Völkerfreundschaft“ eine Schatulle im schon recht weit fortgeschrittenen Rohbau.

Der Ersatzneubau für das in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtete alte Gebäude soll auf mehr als 600 Quadratmetern Fläche Wasch-, Dusch- und Umkleideräume für den Schul- und Freizeitsport bieten. Mehr als 1,3 Millionen Euro, davon rund 420 000 Euro aus dem Konjunkturpaket sowie 200 000 Euro Zuschuss des Landkreises Dahme-Spreewald werden in das Bauvorhaben investiert, das Ende des Jahres fertig gestellt sein soll.

Brückenmalerei

Wieder an seinem ursprünglichen Platz - einer Betonmauer der Brückenplatz-Brücke - ist seit Kurzem ein Wandbild, das als eines von zwei Bildern im Jahre 2007 von Schülern des Kunstkurses 13 des Paul-Gerhardt-Gymnasium dort angebracht worden war und wegen der Sanierung der Brücke entfernt werden musste.

Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit dem Fremdenverkehrsverein Lübben und Umgebung hatten die Schüler des Kurses damals in rund 1000 Stunden zwei unterschiedliche Motive entworfen und maßstabsgetreu auf die beiden Brückenwände gebracht. Die Jungen gestalteten eine Fläche, klar in Wabenform strukturiert, deren Farben von Gelb, Orange und einem warmen Braun bestimmt werden. In die Waben wurden Motive der Stadt und des Spreewaldes gemalt - die Paul-Gerhardt-Kirche, das Stadtwappen mit dem Adler und eine Holzbrücke beispielsweise. Die Mädchen vereinten in ihrem Werk Flora, Fauna und die Sagenwelt des Spreewaldes. Da ist die Unterwasserlandschaft der Fließe zu sehen, und die Mittagsfrau, die ihr ansonsten weißen Gewand abgelegt hat und unter glutroten Sonnenstrahlen steht. Im rechten Teil des Bildes findet man Störche und die Ochsen, die der Sage nach den Spreewald mit einem Pflug schufen. Den Teufel, der sie antrieb, symbolisiert ein tiefes Rot. Blaue Linien verbinden bzw. trennen die einzelnen Bildelemente und erinnern an die Flüsschen im Spreewald.
Letzteres Bild wurde auf Grundlage seiner digitalen Vorlage wieder auf Originalgröße gebracht und gestern unter Federführung des Planes Prof. Heinz Nagler in Zusammen-arbeit mit den Firmen Kussatz & Schuster, Detzner Print und Schulze & Sohn an der Brückenwand befestigt. An die Stelle des zweiten (Waben)-bildes wurden vorerst weiße Platten angebracht, die Platz für neue Projekt bieten.

Bauarbeiten Bahnhofstraße

Nachdem der Kreuzungsbereich Logenstraße/Bahnhofstraße fertig gestellt ist, haben vor wenigen Tagen die Bauarbeiten am letzten Abschnitt der grundhaften Sanierung eines Teilbereiches der Bahnhofstraße begonnen, dem etwa 200 Meter langen Abschnitt zwischen dem besagten Kreuzungsbereich und der Luckauer Straße. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juli andauern; die Haltestellen für den Busverkehr wurden mit Baubeginn wieder in die Logenstraße zurückverlegt.
Seit Oktober vergangenen Jahres wird an der Sanierung der Bahnhofstraße im Bereich zwischen der Berstebrücke und der Luckauer Straße mit dem Ziel gearbeitet, hier den Verkehrslärm zu reduzieren. Die Stadt erhielt daher für die 660.000 Euro teure Investition auch 495.000 Euro Fördermittel vom Land Brandenburg aus dem Programm zur Lärmminderung.

Ankündigung Sperrung der Brücke in Lubolz

Wie der Landkreis Dahme-Spreewald informierte, plant er folgende Brückenbauarbeiten an der Kreisstraße K 6124 in Lubolz: Abriss und Neubau der Brücke über den Kabelgraben. Dazu ist eine Vollsperrung in der Zeit vom 30.06.2011 bis 30.10.2011 erforderlich.
Eine Umleitung wird rechtzeitig ausgeschildert. Der Fußgängerverkehr wird durch eine Behelfsbrücke sichergestellt.

IHK-Angebot für Existenzgründer in Lübben

Die IHK Cottbus lädt gemeinsam mit der Stadt Lübben (Spreewald) ein zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung für zukünftige Unternehmer.

Datum:	Dienstag, den 24. Mai 2011
Zeit:	15 bis 18 Uhr
Ort:	Stadtverwaltung Lübben (Spreewald), Poststraße 5, Raum 207

Anmeldungen und Rückfragen bei Helga Pilop, IHK Cottbus, Tel. 03 55/36 5- 31 01.

Erinnerung an Aufruf „Waldgeschichten gesucht“

Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, wird der diesjährige Jahresempfang des Bürgermeisters, der so genannte „Neuhaustag“ ganz im Zeichen des „Internationalen Jahres der Wälder“ stehen. Neben einer sachkundigen Führung der Gäste durch den Wald bei Börnichen sollen an diesem Tag auch die Gewinner eines „Wettbewerbes rund um den Wald“ prämiert werden, zu dem wir hiermit alle Lübbener Bürgerinnen und Bürger aufrufen.
Haben Sie eine Geschichte zum Thema „Wälder”? Fällt Ihnen bei dem Gedanken an Wälder ein Gedicht oder ein Lied ein? Hatten Sie interessante Begegnungen in einem Wald?
Lassen Sie uns an Ihren Erlebnissen, Gedanken, Geschichten teilhaben.
Die 3 besten Einsendungen erhalten jeweils einen Preis. Die Auswahl erfolgt durch eine zu berufende Jury. Die Prämierung der besten Waldgeschichten erfolgt, wie bereits gesagt, am 17.06.2011, zum Empfang des Bürgermeisters.
Sind noch Fragen offen geblieben oder haben Sie Anregungen? - Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung:
pressestelle@luebben.de
Einsendeschluss ist der 31.05.11
Ihre Waldgeschichten schicken Sie bitte an:

Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)
Pressestelle
Poststraße 5
15907 Lübben (Spreewald)

Dankeschön des Ortsbeirat Lubolz

Der Ortsbeirat Lubolz möchte sich einmal auf diese Art und Weise bei den Helfern zum traditionellen Lubolzer Osterfeuer bedanken.
Schon seit vielen Jahren hat diese Veranstaltung einen festen Platz in unserem Ortsteil.
Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren arbeiten alle Hand in Hand.
So sind die Feuerwehr und der Jugendclub verlässliche Partner für den Ortsbeirat.
Besonderer Dank gilt auch den Kindern des Ortsteiles die unter der Anleitung von Frau Pohl eine Waleie gebaut haben und diese die gesamten Osterfeiertage betreut haben. Die Eier dafür wurden vom Geschäftsführer der BPG, Herrn Pohl, gesponsert.
Ebenso sammelten die Kinder an diesem Abend auch Geld für einen Sandkasten, der die Spielgeräte auf dem Platz neben dem DGH Lubolz ergänzen soll. So kamen 80,- EUR zusammen.
Danken möchten für auch dem Baubetriebshof der Stadt Lübben. So wurden pünktlich zum Osterfest schnell und unkompliziert noch die Restarbeiten an den Außenanlagen des DGH fertig gestellt.
Marita Kabitschke
Ortsbeirat Lubolz

Zensus 2011 - die moderne Volkszählung

Im Landkreis Dahme-Spreewald kündigen sich ab Anfang Mai die Erhebungsbeauftragten (Interviewer) für die Haushaltebefragung an

Am 9. Mai beginnt bundesweit der Zensus 2011, die erste Volkszählung in Deutschland seit fast 25 Jahren. Für den registergestützten Zensus werden in erster Linie Daten aus den Registern der Meldebehörden und der Bundesagentur für Arbeit herangezogen. Ergänzend dazu werden neben der postalischen Befragung der Gebäude- und Wohnungseigentümer vom 9. Mai bis Ende Juli 2011 in Brandenburg zwölf Prozent der Bevölkerung in Interviews zu ihren Lebens- und Arbeitsverhältnissen befragt. Die Erhebungsbeauftragten (Interviewer) kommen nicht unangemeldet, sondern suchen zwecks Terminvereinbarung den Kontakt zu den per Stichprobe ausgewählten Haushalten. Rund 20 000 Einwohner im Landkreis Dahme-Spreewald werden demnach Anfang Mai eine Terminankündigungskarte im Briefkasten vorfinden.
„Unangemeldet kommt kein Erhebungsbeauftragter und es wird auch keine telefonischen Befragungen geben“, betont Rene Findeklee, Leiter der Erhebungsstelle Lübben. Auch muss jeder der rund 285 für den Landkreis Dahme-Spreewald eingesetzten Interviewer einen speziellen Ausweis, der nur in Verbindung mit dem Personalausweis gültig ist, bei sich tragen. Ist ein Haushalt ausgewählt, werden alle darin lebenden Personen befragt. Sofern die übrigen Haushaltszugehörigen damit einverstanden sind, kann auch ein Haushaltsmitglied für alle antworten. Das Interview dauert zwischen 15 und 30 Minuten. Der befragte Haushalt kann den Interviewer dazu hereinbitten, muss es aber nicht. Ist ein Interview durch einen Erhebungsbeauftragten nicht gewünscht, kann der Fragebogen vom Auskunftspflichtigen auch selbst handschriftlich oder online ausgefüllt werden. Für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen kann der Auskunftspflichtige den adressierten Rücksendeumschlag nutzen.

Alle Informationen zum Zensus 2011 in Berlin und Brandenburg finden Sie unter www.zensus-berlin-brandenburg.de. Informationen zum deutschlandweiten Zensus 2011 und die Musterfragebogen finden Sie unter www.zensus2011.de.

Veranstaltungstipps

Veranstaltungstipps

24. Mai/21. Mai/28. Mai, 20.11 Uhr
Die Interessengemeinschaft Historische Stadtführungen lädt ein zu einer abendlichen, romantische Kahnfahrt mit dem Nachtwächter Frank und seinem Musikus.
Zusammen bringen Ihnen die beiden alles über die Nachtwächterei bei.
Sie hören lustige Histörchen, Musikalisch-Literarisches, Stadtgeschichtliches ... Auf jeden Fall nicht zum Einschlafen
Ort: Hafen Strandcafé
23., 25., 27., 30. Mai sowie 6. und 3. Juni, 21:30 Uhr
Ein abendlicher kurzweiliger Rundgang durch die historische Altstadt von Lübben mit dem Lübbener Nachtwächter Frank und/oder seiner Nachtwächtergesellin Christl.
Sie werden etwas über die Historie der Nachtwächterei erfahren, lustigen Histörchen und Anekdoten lauschen und erfahren natürlich auch Stadtgeschichtliches.
Ort: Nachtwächterstube, Brauhausgasse
Anmeldungen und Infos unter:
Gisela Christl
www.spreewald-christl.de
Telefon: 0 35 46/84 87, 01 60/4 90 09 38,
Frank Selbitz: www.spreewaldnachtwaechter.de,
Telefon: 0 35 46/39 41, 01 75/7 57 96 99
4. - 5. Juni
Mittelalter-Spektakel Lübben
Nach zwei erfolgreichen Auflagen wird vom 4. & 5. Juni das großartige Lübbener Mittelalter-Spektakel auf dem Burglehn wieder zu erleben sein. 200 Händler und Künstler sorgen für Kurzweil an zwei Tagen.
Die Akteure zaubern ein authentisches Bild der damaligen Zeit. Das Leben und Feiern im Ritterlager und ein Markttreiben, das von handwerklicher Kunst und Detailreichtum getragen wird, laden zum Schauen, Staunen und Entdecken ein.
6. Juni, 16:00 Uhr
„statt Theater-Stadttheater“
Die IG Historische Stadtführungen lädt ein zu einem Stadtrundgang in Lübben und großem Festessen zu Ehren Paul Gerhardts
Dieser besondere Stadtrundgang wird an das Ablegen des Amtseides, der Ordination, von Paul Gerhardt, welche am 6. Juni vor dem Magistrat der Stadt und dem Lübbener Konsistorium anno 1669 stattfand, erinnern. Der damals schon berühmte Kirchenlieddichter Paul Gerhardt konnte nun seinen Dienst als Pfarrer an der Hauptkirche in Lübben antreten.
Für die Stadt Lübben ist es auch heute noch ein Grund zum Feiern.
Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Die Teilnehmerzahl für diese besondere historische Stadtführung ist begrenzt.
Deshalb bitten wird um Ihre Anmeldung bis zum 3. Juni bei Jutta Küchler, **0 35 46/43 17**
6. - 7. Juni, 16:30 Uhr
Klavier - Schüler zeigen ihr Können
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Veranstalter: Kreismusikschule Dahme Spreewald

18. Juni - 11. September
[aquamediale7] PANTA RHEI - alles fließt!
internationales Kunstfest: Ungewöhnliche und interessante Objekte und Installationen in, an, auf und über der Spree
Eröffnung: 18. Juni, 21:00 Uhr am Hafen 1mit Musik,
Theater und Kunstkahnfahrt
Tickets & Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Veranstalter: Landkreis Dahme Spreewald in Zusammenarbeit mit der TKS Lübben GmbH
30. Juni - 3. Juli
Circus Berlin
Ort: Festplatz Majoransheide
1. Juni, 17:00 Uhr
Eröffnung der Sonderausstellung
„Verliebt in die Liebe“
UfA-Stars im Spreewald
Sonderausstellung im Rahmen Kulturland Brandenburg 2011
„Brandenburg zwischen Mythos und Moderne. Film, Kunst, Baukultur“
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos: museum schloss lübben (0 35 46) 18 74 78
Veranstalter: Förderverein des Museums & TKS Lübben GmbH
3. Juni, 14:00 und 17:00 Uhr
Musikalische Kahnfahrt „Summertime“
Klassisches Intermezzo mit Viola, Geige und Cello
Ort: Hafen 1/Schlossinsel
Veranstalter: TKS Lübben GmbH & Lübbener Fährmannsverein
4. Juni, 14:00 Uhr
Hafenfest
Ort: Hafen 2 „Flottes Rudel“
Veranstalter: Lübbener Fährmannsverein e. V.
6. Juni, 16:00 Uhr
„statt Theater - Stadttheater“
Die Interessengemeinschaft Historische Stadtführungen lädt ein zu einem Stadtrundgang in Lübben und großem Festessen zu Ehren Paul Gerhardts
Dieser besondere Stadtrundgang wird an das Ablegen des Amtseides, der Ordination, von Paul Gerhardt, welche am 6. Juni vor dem Magistrat der Stadt und dem Lübbener Konsistorium anno 1669 stattfand, erinnern.
Der damals schon berühmte Kirchenlieddichter Paul Gerhardt konnte nun seinen Dienst als Pfarrer an der Hauptkirche in Lübben antreten.
Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Denkmal vor der Kirche in Lübben
8. Juni, 19:30 Uhr
Romantische Accorde - Liederabend
Musikalisch-literarische Soireè in Houwalds Schloss und Garten mit Michael Zumpe und Johannes Leonardy
Ort: Herrenhaus Neuhaus Lübben/Steinkirchen
Infos: Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
Veranstalter: Tourismus-, Kultur- und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH in Zusammenarbeit mit Johannes Leonardy
10. Juni, 18:00 Uhr
Gitarre - Schüler zeigen ihr Können
Ort: Herrenhaus Neuhaus Lübben/Steinkirchen
Veranstalter: Kreismusikschule Dahme Spreewald
16. Juni, 19:00 Uhr
Internationaler Abend im Rahmen der [aquamediale7] PANTA RHEI
Ein internationaler Künstler der aquamediale 7 stellt sich vor, mit landestypischen Programm und Snacks
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
18. Juni
Schützenfest der Schützengilde zu Lübben
Vor dem Gilde Haus (Schützenhaus) beginnt der Umzug um 14.30 Uhr, darauf folgt Kranzniederlegung.
15.00 Uhr findet die Proklamation vor dem Strandcafé statt und zur Nachmittagsunterhaltung tragen die „Original Oberspreewälder Blasmusikanten“ bei.
Ab 19.00 Uhr ist dann Tanz im Strandcafé.
Veranstalter: Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.

18. Juni
Shoppingnacht mit lebenden Schaufenstern
Zum sechsten Male öffnen sich am 18. Juni die Geschäfte zur großen Shoppingnacht bis Mitternacht. Und hier ist nicht nur Einkaufen, sondern Erleben angesagt. Man darf zu recht gespannt sein, was sich Gewerbetreibende und Gastronomen der Lübbener Innenstadt in diesem Jahr ausdenken und ausgedacht haben, um ihren Laden zur Attraktion des Abends werden zu lassen.
Ob pantomimende Schaufensterpuppe oder kleine Theatereinlage, ob Stimmungsband oder Schautöpfern, Modenschau oder Bodypainting - in den mehr als 60 Geschäften haben wir schon alles gesehen, was den Besucher begeistert und wir können uns auch in diesem auf den Ideenreichtum in Lübben freuen!
19. Juni, 17:00 Uhr
Hornkonzert mit „Hornissimo“ der Hornklasse von Ch.-Friedrich Dallmann, Universität der Künste Berlin
Ort: Paul-Gerhardt Kirche
Veranstalter: Paul-Gerhardt Kirchengemeinde
23. Juni, 16:00 Uhr
Blockflöte - Schüler zeigen ihr Können
Ort: Herrenhaus Neuhaus Lübben/Steinkirchen
Veranstalter: Kreismusikschule Dahme Spreewald
24. Juni, 14:00 und 17:00 Uhr
Literarische Kahnfahrt mit dem Spreewälder Autor Harald Linstädt
Ort: Hafen 1/Schlossinsel
Voranmeldung bis 23.06. (begrenzte Teilnehmerzahl)
Veranstalter: TKS Lübben GmbH & Lübbener Fährmannsverein
24. Juni, 18:30 Uhr
Kunstkahnfahrt zur [aquamediale 7] mit Erläuterungen
Ort: Hafen 4/Standcafé
Gruppen (mind. 5 Teilnehmer) nach Anmeldung auch zu anderen Terminen in der Spreewaldinformation Lübben (0 35 46) 30 90
(Änderungen vorbehalten)

Sportliche Veranstaltungen im Juni

4. Juni	
9:00 Uhr	19. RTF „Spreewald Total“ Veranstalter: LRT 92 Lübben
6. Juni	
12:00 Uhr	Freundschaftswettkampf der Förderschule Lubolz mit der Partnerschule Wolsztyn in Lubolz
7. Juni	
9:45 Uhr	Hauptsportfest der Förderschulen LDS auf dem Sportplatz Lubolz
18. Juni	Familiensportfest in Radensdorf Veranstalter: TSV 65 Radensdorf
18. Juni	22. Spreewald Triathlon in Briesensee Veranstalter: Triathlon Spreewaldverein
24. - 26. Juni	Sportfest in Lubolz Veranstalter: SV Blau Weiß Lubolz
25./26. Juni	Anangeln für Kinder und Jugendliche Unterspreewald, DAV Lübben

Panta Rhei und Krimi im Kahn

Siebentes internationales Kunstfest „aquamediale“ mit prallem Programm

„Panta Rhei - Alles fließt“, dieses Thema haben die Veranstalter des Internationalen Kunstfestes „aquamediale“ in Lübben Künstlern aus vielen Teilen der Welt vorgegeben - mit vielen Sinndeutungen. Das Kunstfest als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Dahme-Spreewald, der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (TKS) und weiteren Partnern wird in der Spreewaldstadt vom 18. Juni bis zum 11. September seine siebente Auflage haben. Neue Blickwinkel zur Wechselbeziehung

Wasser und Leben, zum Verhältnis Mensch und Umwelt und Nachdenkliches wollen acht Kunstschaffende aus Deutschland, Dänemark, Österreich, Polen und China den Betrachtern erschließen. Die Besucher erleben dieses deutschlandweit einzigartige Festival aus ungewöhnlicher Perspektive, nämlich aus der Fahrt auf Spreewaldkähnen durch die Ausstellung an den Ufern der Spree in besonderer Landschaft und doch mitten in der Stadt Lübben heraus.

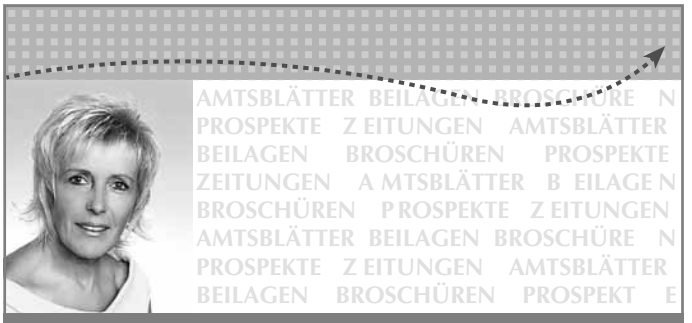
Foto: TKS/Krause

„Wir haben wie in den Vorjahren auch immer Künstler und die Spreewaldregion, Thema mit Landschaft verbunden. Das hat interessiert und viele kunstinteressierte Gäste nach Lübben eingeladen", sagt Ausstellungskurator Herbert Schirmer. In diesem Jahr werden Künstler ihre Installationen zwischen der Schlossinsel, an der Hauptspree bis an den von einem Nebenarm der Spree gespeisten Stadtgraben mitten in der Stadt für die Zuschauer präsentieren. „Viele sind noch am Überlegen, was dem Thema ‚Alles fließt´ adäquat ist", informiert Schirmer über den Stand der künstlerischen Überlegungen. Ungewöhnliche Blickweisen auf Fragen der Gegenwart aus Sicht der bildnerischen Künstler wird es auch bei der „aquamediale anno 2011" geben, ist er sich sicher.
Originell ist auch das Angebot, die Schau per Spreewaldkahn zu besichtigen, weil vieles von jungen Leuten aus dem Spreewald gemeinsam mit Lübbener Kahnfährleuten ermöglicht wird. Die Ausstellungsmacher haben sich dafür mit Schülern und Lehrern aus 9. und 11. Klassen des Paul-Gerhardt-Gymnasiums sowie mit Cottbuser Theaterschaffenden verbündet. Schüler werden die Vernissage der „aquamediale" am Abend des 18. Juni sowohl als sachverständige Begleiter auf den Kähnen als auch als Gestalter von zur Schau passenden Theaterszenen mitprägen. Kunstfreunde haben mehrere Möglichkeiten, mit fachkundigen Führern im Spreewaldkahn das Kunstfest auch danach zu erleben. Kurator Herbert Schirmer lädt Interessierte am 14. Juli, 13. August und 27. August zur „Abendlichen Kuratoren-Kahnfahrt" mit Abendessen, Kunstgesprächen und schließlich zur nächtlichen Ausstellungs-Besichtigung ein. Zwischen dem 24. Juni und dem 9. September gibt es jeweils freitags ab 18.30 Uhr ab Hafen am Lübbener „Strandcafé" eine „Kunstkahnfahrt". (Informationen über Preise und Buchungs-Möglichkeiten gibt es in der Lübbener Spreewaldinfo - Tel.: 0 35 46/30 90).
Zum Kunstfest „aquamediale" gehört ein umfangreiches Rahmenprogramm. Gemeinsam mit DeutschlandRadio Kultur wird es die Krimi-Kahnnacht „Der heilige Eddi" (12. August) und am gleichen Tag nachmittags ein „Hörspiel-Picknick" für Kinder auf der Lübbener Schlossinsel geben. Als Kooperation ist am 13. August die Klanginstallation „Törst" („Durst") der schwedischen Künstlerin Hanna Hartmann zu hören und zu erleben. Für die jüngsten Kunstfreunde mit ihren Eltern und Großeltern wird am 13. und 14. August nachmittags auf der Lübbener Schlossinsel ein „Kinder-Terrassen-Atelier" mit dem Künstlerehepaar Lusici zum Schauen und Mitmachen eingerichtet.
Autor: Detlev Simsch

Musik für Genießer im Herrenhaus

Neu im Lübbener Kulturkalender: Sommer-Soireen auf Schloss Neuhaus

Schmackhafte Bonbons in Musik im sommerlichen Lübbener Kulturkalender bietet ein neues Angebot. Am 8. Juni, am 13. Juli und am 24. August laden Künstler jeweils ab 19.30 Uhr zu heiteren Soireen ins kleine Schloss Neuhaus ein. „Romantische Accorde" ist diese kleine, feine und mit ausgesuchten Programmen bestückte Reihe benannt - in Anlehnung an das 1816 erschienene literarische Erstwerk des damaligen Hausherren, dem Dichter und Landsyndikus Ernst Christoph Freiherr von Houwald. Er pflegte im 19. Jahrhundert literarische und musikalische Zirkel auf Schloss Neuhaus. Berühmtheiten wie Bettina und Arnim von Brentano waren auf Neuhaus zu Gast, Salice-Contessa lebte einige Jahre hier. Nun soll es eine dem feinsinnig-heiteren Geist des Ortes angemessene Veranstaltungsreihe geben. Die Veranstaltungen finden ebenfalls als Novum im Lübbener Kulturkalender mittwochs zu abendlicher Stunde und als Bereicherung der kulturellen Wochen statt.
Den Auftakt zu den „Romantischen Accorden" geben der Bariton Michael Zumpe und Johannes Leonardy als Pianist mit einem Liederabend am 8. Juni. Es werden Werke unter anderem von Schumann, Schubert, Mozart, Donizetti sowie von Robert Stolz zu hören sein. Ein Kammerkonzert mit Werken von Brahms, Schostakowitsch, Elgar und Carl Philipp Emanuel Bach gestalten die Flötistin Veronica Schaap und Pianist Johannes Leonardy am 13. Juli. Die Harfenistin Dagmar Flemming wird am 24. August mit keltischer Musik auf Original-Instrumenten und keltischen Sagen ihre Zuhörer im stimmungsvollen Ambiente des kleinen Schlosses mit in jene verträumte Welt entführen und den Reigen der „Romantischen Accorde" für dieses Jahr abschließen.
Die Konzertreihe wird von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben GmbH veranstaltet. Zu finden ist das Schloss Neuhaus im Lübbener Stadtteil Steinkirchen, in Nachbarschaft des Neubaus der Allgemeinen Förderschule an der Landstraße 49 (ehemals B 115) in Richtung Lübbenau unweit vor dem Ortsausgang. Karten für die Konzerte dieser Reihe gibt es für acht Euro in der Spreewaldinfo im Touristischen Zentrum an der Lübbener Schlossinsel an allen Tagen in der Woche zwischen 10 und 18 Uhr oder - soweit noch vorhanden - an der Abendkasse im Vestibül des *Schlosses Neuhaus.*
Autor: Detlev Simsch



Fragen zur **Werbung?**

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Das 3. Mittelalter-Spektakel in Lübben (Spreewald) wird wahr

Nach zwei erfolgreichen Auflagen wird man auch dieses Jahr wieder sagen *„die Stund' der Ritter hat geschlagen".*

Am 4. und 5. Juni 2011 wird das Lübbener Mittelalter-Spektakel hautnah zu erleben sein. Vom historischen Markt bis zum Ritterlager, viele Attraktionen werden zum unvergesslichen Erlebnis beisteuern. Mehr als 200 Akteure und Händler wollen wohnen, kochen, arbeiten und auch feiern wie zur damaligen Zeit. Handwerkliche Kunst lädt zum Staunen ein. Ritter, wie damals, bekämpfen sich mit Rüstung, Schild und Schwert. Reitershow und eine Falknervorführung werden die Highlights dieses Jahr.

Folgt man den himmlischen Düften, so dringt man in die Welt des Mittelalterlichen Festmahls ein. Frische Suppe aus dem Feuertopf, Schwein vom Spieß und Frisches aus dem Backofen. Zusehen wie Flechtwerk, Irdenes und Schmiedewerk entstehen, dies alles und noch viel mehr findet man im Zeltlager.

Foto: Fotoilja

Besondere Aufmerksamkeit geht an die kleinen Rittersleut und Knappen. Mitmachaktionen, wie Bogenschießen, Handwerksbräuche, Zirkus, Theater und vieles mehr werden für die kleinen Gäste vorbereitet. Das Jonglieren und Balancieren wird antrainiert.

Am Abend des Samstages zeigen alle Akteure, beim Tavernenspiel im Fackelschein, was sie können. Getanzt wird dann ab 21 Uhr mit Musik, Spielleut und Gaukler im Kerzenschein.

Alle Informationen auch unter:
www.mittelalterspektakel.com

Die Tore sind zu folgenden Zeiten geöffnet:
Samstag von 11 Uhr bis 24 Uhr
Sonntag von 11 Uhr bis 20 Uhr

Marktzeiten:
Samstag & Sonntag von 11 Uhr bis 20 Uhr

Wegezölle:
Tageszoll:
Kleine Rittersleut bis 6 Jahre: frei
Knappen bis 16 Jahre: 2,5 Taler
Edelleute ab 16 Jahre: 5 Taler
Ganze Sippe: 11 Taler (2 Edelleute, zwei Knappen)
Wochenendzoll (2 Tage):
Kleine Rittersleut bis 6 Jahre - frei
Knappen bis 16 Jahre - 4,00 Taler
Edelleute - 8,00 Taler
Ganze Sippe (2 Edelleute + 2 Knappen) - 20,00 Taler

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Mai

Zum 65. Geburtstag:
Herrn Hans-Ulrich Fischer
Frau Anka Konnopke
Herrn Joachim Seidler
Frau Gerlinde Barth
Herrn Horst Lehmann
Herrn Rolf-Peter Rodewald
Frau Karin Müller
Herrn Joachim Scheerz
Herrn Wolfgang Pawlak

Zum 70. Geburtstag:
Herrn Wolfgang Schwarz
Herrn Paul Knieschke
Frau Irene Stempel
Frau Ingrid Winckler
Frau Eva Harsdorf
Herrn Klaus-Dieter Tretbar
Frau Brigitte Jäckel
Frau Rosemarie Rupnow
Herrn Roland Egerer
Herrn Joachim Runzler
Herrn Adolf Machau
Herrn Willi Kossatz
Herrn Manfred Kalz
Frau Christel Wernicke
Herrn Harald Grahlmann
Frau Ira Hass

Zum 75. Geburtstag:
Herrn Gerhard Lehmann
Herrn Peter Arlt
Frau Irmgard Kuhla
Frau Ruth Wagner
Frau Waltraud Gehrmann
Frau Edith Betzold
Frau Ursula Friedrich
Herrn Paul Rekowski
Herrn Günter Hoffmann
Herrn Gerhard Ziemainz
Herrn Siegfried Schaumkessel
Herrn Egon Bläsing
Herrn Manfred Schubert

Zum 80. Geburtstag:
Frau Charlotte Leichner
Frau Lieselotte Handschick
Frau Gisela Kratky
Herrn Roland Baier
Frau Liesel Lenz
Herrn Alfred Nibba
Herrn Boris Kling
Herrn Paul Lange
Frau Brigitte Brauer
Frau Elisabeth Schnupp
Herrn Erhard Lehmann
Frau Gerda Wassermann

Zum 85. Geburtstag:
Frau Frieda Girnth
Frau Edeltraud Polzin
Frau Emmi Schützler

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Glück und Gesundheit.

*Zum **90. Geburtstag***
gehen die allerbesten Wünsche
für Gesundheit und Wohlergehen
*an **Frau Hulda Kreisel, Frau Astrid Jank und Herrn Johann Langosch.***

*Den **91. Geburtstag** feiern **Frau Inge Cirotzki und Herr Kurt Stephan** und wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen alles Liebe und Gute.*

*Auf **99 Lebensjahre** kann **Frau Hildegard Voss** zurückblicken und wir gratulieren ihr zu ihrem Ehrentag ganz herzlich und wünschen ihr Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das neue Lebensjahr.*

Vereine und Verbände

586 Jahre Schützengilde zu Lübben 1425/1990 e. V.
17. Schützenfest am Samstag, 18.06.2011

Königsschießen, Lübben, Schützenplatz 1
Freitag, 17.06.2011, 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 18.06.2011, 9.00 - 11.00 Uhr

Für Gäste, Bürger der Stadt Lübben, Vereinsmitglieder und Mitglieder von Gastvereinen.

Samstag, 18.06.2011

14.00 Uhr	Treffen der Gastvereine zum Umzug am Vereinshaus
14.30 Uhr	Umzug durch die Stadt, mit Kranzniederlegung im Hain
15.00 Uhr	Proklamation der Schützenkönige vor dem Gasthaus „Strandcafé“ Lübben, E.-v.-Houwald-Damm 16 Anschließend gemütliches Beisammensein im und vor dem Gasthaus „Strandcafé“

Musikalische Begleitung

14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Umzug und Platzkonzert mit den „Original Oberspreewälder Musikanten“
Ab 14.00 Uhr	gibt es Beschäftigungen für Kinder durch das Spielmobil mit Hüpfburg und weiteren Überraschungen Vorführungen der Jugendfeuerwehr Lübben
19.00 Uhr - ???? Uhr	Schützentanz mit der Liveband „nur so“ im Strandcafé

Für das leibliche Wohl wird durch das Gasthaus „Strandcafé“ gesorgt.

Eintritt für alle Veranstaltungen frei!

Alle Lübbener und Gäste sind herzlich eingeladen.

Freundeskreis für Lübben e. V.

Die Mitglieder des Freundeskreises bedanken sich bei allen Sponsoren, Freunden und Gästen für die freundliche und herzliche Unterstützung bei der Ausgestaltung des Maiballs 2011.
Alle Beteiligten können für 2012 bereits jetzt vormerken, dass dann der 20. Maiball als ein wichtiger Höhepunkt des Vereinslebens statt finden wird.
Peter Lebelt

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 25. Mai 2011, um 19.00 Uhr treffen sich die Tierschützer in der Gaststätte ‚La Casa, Am Markt in Lübben.
Hierbei geht es um Fragen und Probleme zum Tierschutz.
Interessierte Tierfreunde sind herzlich eingeladen.
M. Pavlik
Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Nächster Erscheinungstermin:
Samstag, der 11. Juni 2011

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 1. Juni 2011

Flohmarkt und Maibowle

Lübbener Heimatverein am 21. Mai mit Tauschbörse

Mitglieder des Lübbener Heimatvereins öffnen ihre Schränke und Truhen, um am Samstag, dem 21. Mai ab 15 Uhr im Lübbener „Spreeblick“ an der Gubener Straße einen Flohmarkt mit heimatgeschichtlichen Devotionalien auszustatten. Es werden unter anderem alte Postkarten, Stadtansichten, auch Zeitungen und andere Erinnerungsstücke aus dem älteren Lübben zum Tausch angeboten. Dazu gibt es eine Maibowle und Gespräche über Lübben und seine Geschichte(n). Zu dieser Veranstaltung des Lübbener Heimatvereins sind auch interessierte Nicht-Vereinsmitglieder eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Blutspende

Sie können am Freitag, dem 27. Mai und Donnerstag, dem 9. Juni, das nächste Mal im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr Blut spenden.

Diabetikertreff

Für den 19. Mai lädt die Selbsthilfegruppe Lübben des Deutschen Diabetiker Bundes LV Brandenburg e. V. alle Interessenten um 18:30 Uhr zu einem Vortrag von Frau Marga Morgenstern zum Thema „Bräuche im Spreewald“ ganz herzlich in die K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.

„Tag der offenen Tür“ am 21. Mai

Am Samstag, dem 21. Mai, findet von 10:00 bis 16:00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr Lübben/Stadt statt. Folgende Attraktionen werden geboten:

- Brandschutzerziehung
- Fahrten mit dem Feuerwehrauto
- Tombola
- Kinderspiele
- Hüpfburg
- Besichtigung des Feuerwehrtraditionshauses in der Brauhausgasse
- Vorführungen ab 13:00 Uhr

Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Vorstand

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem 26. Mai, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. (AFU) die Möglichkeit, in der Zeit von 16:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.
Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin bietet der AFU Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.
Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt circa 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.
Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Die AWO-Kita lädt ein

18. Mai	15:30 Uhr	Familientag der Gruppe 1 eingeladen
19. Mai	15:30 Uhr	Oma-Opa-Tag der Gruppe 5
23. Mai	15:30 Uhr	Familientag der Gruppe 2
24. Mai	15:30 Uhr	Oma-Opa-Tag der Gruppe 2
25. Mai	15:30 Uhr	Familientag der Gruppe 3
26. Mai		Die Schulanfänger starten zur Abschlussfahrt
1. Juni		alle Kinder feiern den Kindertag
8. Juni	15:00 Uhr	Elterncafé der Gruppe 1

TSG 65 Lübben e. V.
Vorstand
Postfach 1434
15904 Lübben

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) 1965 Lübben e. V. findet am

Mittwoch, 25. Mai 2011 um 18 Uhr statt.

Ort: Gaststätte, Café Lange (gegenüber Gymnasium), Spielbergstraße 3

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung;
2. Wahl des Versammlungsleiters;
3. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit;
4. Beschluss der Tagesordnung;
5. Bestellung des Protokollführers;
6. Bericht des Vorstandes;
7. Bericht des Schatzmeisters;
8. Bericht der Kassenprüfer;
9. Aussprache zu den Berichten;
10. Entlastung des Vorstandes;
11. Schlusswort des Vorsitzenden.

Der Vorstand der TSG 65 Lübben bittet um rege Teilnahme.
Mit sportlichen Grüßen
Kurt Schäpe
1.Vorsitzender

Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V.

- Monatsplan Juni

Brandenburgische Seniorenwoche

30. Mai
14:00 Uhr Inselrundgang mit dem Bürgermeister
Treff ist bei „Gurken-Paule“

30. Mai
16:30 Uhr öffentliche Vorstandssitzung
in der Begegnungsstätte
Geschwister-Scholl-Straße 7

31. Mai
11:00 Uhr Fahrt ins Blaue mit der Verkehrswacht
Haltestellen: Schenker, Eisseidel, NP,
Schillerstraße, Bahnhofstraße, Logenstraße

1. Juni
14:00 Uhr Radtour in die Waldschänke nach Treppendorf
Treffpunkt: Rathaus

2. Juni
14:00 Uhr Wir laden ein zur fröhlichen Kahnpartie
mit anschließendem Grillen
Dazu sind Anmeldungen Do., 10 bis 12 Uhr
erforderlich im Büro der Volkssolidarität

9. Juni
14:00 Uhr „Mit Stein und Karte“ in der Begegnungsstätte
Geschw.-Scholl-Straße 7

14. Juni
14:00 Uhr Volkshelfertreff in der Begegnungsstätte

15. Juni
14:00 Uhr „Alle Neune“ - Sportnachmittag in der SpreeArena
Turnschuhe nicht vergessen

26. Juni
14:00 Uhr Radwanderung durch die Spreewiesen
Treff ist am Rathaus

23. Juni
14:00 Uhr „Mit Stein und Karte“ in der Begegnungsstätte

24. Juni
14:00 Uhr Sommerspaß mit „Lothar und Klaus“ in
der Gaststätte „Zum Oberspreewald“ Neu Zauche
Anmeldung ist erforderlich Do., 10 bis 12 Uhr im Büro
Bustransfer wie bekannt ab 13:00 Uhr

28. Juni
14:00 Uhr Bildungsnachmittag mit Hans-Georg Schmidt zur Geschichte des Lübbener Hains - im Anschluss ist Vorstandssitzung

Jeden Donnerstag Nordic Walking um 13:00 Uhr; Änderung vorbehalten; Treff: Parkplatz Hartmannsdorfer Straße
Sprechstunden der Volkssolidarität jeden Donnerstag, 10 bis 12 Uhr; Tel. 0 35 46/72 19
DHT-Reisen - Anmeldung in der Begegnungsstätte jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr
Wir reisen mit der DHT:

8. Juni	Schiff Ahoi
6. Juli	Mirow und Falkner Show
15. - 20. November	Rhein-Mosel mit Bundesgartenschau
22. Okt. - 5. Nov.	Polen - Kolberg

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Pfingstfest!

Der Vorstand

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben

Gesch.-Scholl-Str. 12
im Monat Juni 2011

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit
Tagespflege Im Haus der Diakonie	„Den Tag gemeinsam verbringen“ Mo. - Fr.: 08:00 - 16:30 Uhr	
Demenzgruppe in den Räumen der Diakonie	jeden Montag	9 - 12 Uhr
	jeden Dienstag	9 - 12 Uhr

Veranstaltungen im Veranstaltungsraum der Diakonie-Pflege

Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10a

Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen	jeden Dienstag	15 - 17 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Montag außer Feiertag	9 - 12 Uhr
Beratung, Gespräche	jeden Donnerstag außer Feiertag	15 - 17 Uhr
Demenzgruppe	jeden Mittwoch	14 - 17 Uhr

Blutdruckmessen in den Gemeinden:

Briesensee:	jeden 2. Dienstag im Monat
Treppendorf:	jeden 2. Montag im Monat im Gemeinderaum
Radensdorf:	jeden 1. Dienstag im Monat im Dorfclub
Lübbenau:	jeden 2. Donnerstag im Monat im Hochhaus
Biebersdorf:	jeden 1. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum

Mehrgenerationenhaus Lübben

Im Raum der Diakonie-Pflege, Paul-Gerhardt-Str. 13 oder im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

Telefon: 0 35 46/73 28

Veranstaltungsplan Juni 2011

Singen	06.06.11	14.00 Uhr
im Richard-Raabe-Haus	20.06.11	14.00 Uhr
Spielenachmittag	27.06.11	13.30 Uhr
im Richard-Raabe-Haus		
Mandala	16.06.11	13.30 Uhr
In der Diakonie Station		
Gymnastik	09.06.11	10.00 Uhr
In der Diakonie-Station	23.06.11	10.00 Uhr
Hospizhelfertreffen	14.06.11	15.00 Uhr
Hospizsprechstunde	06.06.11	13 - 16 Uhr
	20.06.11	13 - 16 Uhr
	oder nach Vereinbarung	
Trauersprechstunde	nach Vereinbarung	
Lübbener Hospiztag:	**1. Juli 2011**	

Ideen in Druck
Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.
VERLAG WITTICH
www.wittich.de

Alt und Jung sind wieder eingeladen zu viel Spiel, Spaß und natürlich ganz vielen tollen Erlebnissen.
Die Eintrittskarte im Wert von 1,00 € ist wieder gleichzeitig das Los für die traditionell nietenfreie Tombola.
Neben abwechslungsreichen Bühnenprogrammen erwarten unsere Gäste Glücksrad, Springburg, Schminkstand, Eis, Zuckerwatte, ein Kletterturm, Wurfschleuder, Karussell und ganz viel mehr. Und wenn mal eine Pause nötig ist, so wartet ein leckeres Café und ein Grillstand auf seine Gäste.
Also, ... den Termin vormerken und Sonnenschein, gute Laune, Zeit und Taschengeld ... oder noch besser: Eltern und Großeltern eingepackt ... und ab geht‘s!
Meiden Sie möglichst die Anreise mit dem Pkw oder nutzen Sie Parkmöglichkeiten im Wohngebiet.

Lions Club International

Lions-Club Lübben/Spreewald
„Lions definiert sich über activities“
Präsident: Dr. Markus Grünewald
Am Dorfanger 35
15910 Bersteland OT Reichwalde
Tel.: 03 54 74/22 42
E-Mail: gruenewald-reichwalde@t-online.de
Sekretär: Mark Färber
Ringstr. 12
15907 Lübben
Tel.: 0 35 46/22 53 14
E-Mail: info@stbr-faerber.de

Demokratie stärken, Zivilgesellschaft fördern: Die Aktionstage Politische Bildung 2011

Politische Bildung lebendig erleben: Die diesjährige Aktionstage Politische Bildung laden Bürgerinnen und Bürger vom 5. bis zum 23. Mai 2011 bundesweit zum Mitmachen ein. Auf über 500 Veranstaltungen stellen sich Akteure der politischen Bildung vor und sorgen für ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm. Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligen sich Veranstalter aus ganz Deutschland an der größten Kampagne für die politische Bildung.
Auch der Lionsclub Lübben/Spreewald ist dabei. Am Mittwoch, dem 18.05.2011 findet in Lübben eine Veranstaltung mit dem Thema:
„Erziehung zur Bürgergesellschaft - Wie ist das möglich?“
statt.

Referent:	**Prof. Hasenclever**
Beginn:	**18.30 Uhr**
Ort:	**ASB, Gartengasse 14, Lübben**

Mit der Veranstaltung soll die Bedeutung von politischer Bildung in demokratischen Gesellschaften ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.
Die Aktionstage Politische Bildung finden jedes Jahr vom 5. bis zum 23. Mai statt. Den historischen Rahmen bilden die Gründung des Europarates am 5. Mai 1949 sowie die Unterzeichnung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949. Die Aktionstage werden in Deutschland seit 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), vom Bundesausschuss Politische Bildung (bap) sowie von den Landeszentralen für politische Bildung initiiert. Zeitgleich finden die Aktionstage Politische Bildung in Österreich, im deutschsprachigen Teil Belgiens und in Südtirol statt.
Weitere Informationen zu den Aktionstagen Politische Bildung finden Sie im Internet unter www.bpb.de/aktionstage und unter www.bap-politische-bildung.de
Der Lionsclub Lübben/Spreewald hofft auf viele interessierte Zuhörer. Angesprochen sind vor allem Erzieher, Lehrer und Eltern, aber auch Jugendliche aus Lübben und Umgebung.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem

„Heimatlichen Trachtennachmittag“

am 20. Mai ab 14.30 Uhr ein.

Wir erfreuen Sie mit:
- einem bunten Kinderprogramm der Vorschul- und Hortkinder und der Trachtentanzgruppe „Lutki“ unserer Kita um 15.00 Uhr
- lustigen Spielen wie z. B. die Melkversuche an der Holzkuh Berta, dem „Gummistiefellauf“ oder dem „Wettnageln“
- Angeboten des Töpferhandwerks Klausch aus Crinitz
- einer Puppenausstellung und Puppentheater
- einem Probeklöppeln für Groß und Klein
- Angeboten der Argrargenossenschaft Dürrenhofe (z. B. Traktorfahren u. v. m.)
- der Plinsebäckerei aus Dürrenhofe
- einem Bauernhof - Tiere zum Bestaunen und Anfassen (Esel, Pony, Schaf, Ziege, Minischweine, Meerschweinchen)
- Angeboten der Waldschule
- dem Eierverzieren nach traditioneller sorbischer Volkskunst mit Frau Christel
- einer Präsentation der Trachtenstickerei und -anprobe

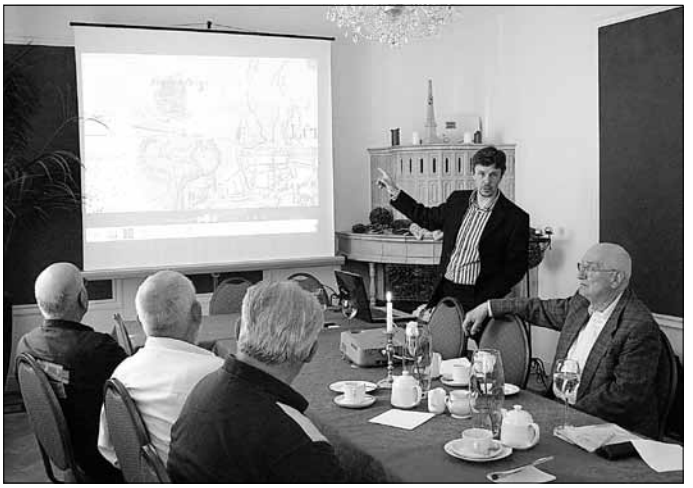
Wie in jedem Jahr laden außerdem verschiedene Bastelstände, eine Tauschbörse (Kinderspielzeug und Kinderbücher), eine Krabbleroase für die Jüngsten, Kinderschminken und noch viel mehr zum Verweilen ein.
Bei selbst gebackenem Kuchen, Schmalzstullen, Grillwurst, Eis, Plinsen, gutem Kaffee und anderen Getränken können Sie die Musik des Spreewald-Duos „Lothar & Klaus“ genießen.
Wir, die Erzieher und Mitarbeiter der Kita „Spreewald“, freuen uns auf Ihren Besuch!

Warum die Ziegelstraße so heißt

Lübbener Heimatverein auf Pfaden der Spreewälder Kulturlandschaft

Warum heißt die Ziegelstraße so? Und warum ist schon auf einer Lübbener Karte um 1930 eine Mini-Eisenbahn-Strecke von den Tongruben bis an die Bahn-Haupttrasse vermerkt? Was hat das mit der Lübbener Geschichte und uns heute zu tun? Mitglieder des Lübbener Heimatvereins hatten sich am 30. April den Landschaftsarchitekten Henrik Haß eingeladen. Das Eintauchen in die Spreewälder Kulturlandschaft brachte viel Lübbener Geschichte und Wissensgewinn zutage.

Wer heute am Lübbener Einkaufszentrum an der Weinberg- und der Ziegelstraße ist, erinnert sich kaum noch daran, dass noch vor gut einem halben Jahrhundert hier ein Ziegelstein-Werk mit Material aus den Tongruben am Langen Rücken produzierte. Von den Tongruben zum Ziegelwerk gab es eine Schmalspur-Eisenbahn. Die Tongruben-Löcher bieten inzwischen den Anblick idyllischer Seen mit seltenen Pflanzen und Tieren, erklärte Diplom-Ingenieur Henrik Haß.



Der Landschaftsarchitekt zeigte seinen Zuhörern, dass auch das scheinbar Vertraute in der Spreewälder Umgebung Ergebnis menschlichen Wirkens mit konkreten Absichten ist. So gibt es in und um Lübben viele „Weinberge“, die heute zwar keine Reben mehr tragen. Sie wurden von den Vorfahren damals genutzt, wenn sie die richtige Hanglage boten und Erträge versprachen. „Terrassiert waren die nur in den seltensten Fällen“, so Henrik Haß. Er fragte: „Was macht die Landschaft interessant?“ Das sei immer Ergebnis der Landschaftsveränderung im wirtschaftlichen oder kulturellen Interesse gewesen, sagte er. Der heutige Brücken-Wanderweg über die Spree bei Lübben-Lehnigksberg war bis in die frühen 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts Trasse der Spreewaldbahn - aber junge Leute wissen das oft nicht mehr. Der malerische Anblick von Fischreusen in der Spree bei Leibsch ist mehr als ein Fotomotiv, sondern Ergebnis eines wichtigen Wirtschaftszweiges im Spreewald. Die vom Wald umgebene alte Windmühle bei Hohenbrück, von der er ein Lichtbild zeigte, beweist die Vergänglichkeit des Nutzens von Naturelementen, wenn die nicht mehr effektiv waren. Und Reste von ehemaligen Schießständen in einem Waldstück bei Lübben belegen, das Lübben seine Geschichte als Garnisonsstadt über viele Jahrzehnte mit Zeitzeugen auch in der Landschaft widerspiegelt.
Kulturlandschaft ist nicht nur anfassbares Geschichtsbuch, sondern für uns heute Lebenden Hilfe, mit diesem Wissen Zukünftiges zu gestalten, machte Henrik Haß deutlich. Was als historisches Fundament erkannt wird, kann attraktiv für Einwohner wie für die Gäste sein oder werden. Wenn man die Zeugen in der Kulturlandschaft zu erkennen und zu deuten versteht. Die Erkenntnisse im Lübbener Heimatverein werden vielen dabei hilfreich sein.
Autor/Foto: Detlev Simsch

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!
VERLAG WITTICH
http://azweb.wittich.de

Berufsbegleitender Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt

Das Studieninstitut plant den Beginn eines berufsbegleitenden Lehrganges zum Verwaltungsfachwirt.
Wenn bis Ende Juni 2011 genügend Teilnehmermeldungen eingegangen sind, beginnt dieser Lehrgang am 02.09.2011 in unserer Außenstelle in Lübben. Momentan liegen uns 4 Vormerkungen und 9 Anmeldungen vor. Ab 15 festen Teilnehmermeldungen beginnen wir mit der Planung.
Für alle Weiterbildungen des Niederlausitzer Studieninstitutes (Lehrgänge und Seminare) können Fördermittel beantragt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.studieninstitut-beeskow.de unter der Rubrik Entgelte/Fördermittel.
Insbesondere sei auf den Prämiengutschein verwiesen. Damit können 50 % der Fortbildungskosten (max. 500 €) erstattet werden. Einen Prämiengutschein können Sie erhalten, wenn Sie erwerbstätig sind und das zu versteuernde Jahreseinkommen 25.600 € (od. 51.200 € bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.
Das Studieninstitut bietet auch den „Angestelltenlehrgang I“ - als Erstausbildung für die Verwaltung (vergleichbar Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte/r) berufsbegleitend an.
Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrgängen des Niederlausitzer Studieninstitutes ist eine (zumindest zeitlich befristete) Tätigkeit in einer öffentlichen Verwaltung.
Der Unterricht findet mittwochs und freitags von 17.00 bis ca. 20.00 Uhr und samstags von 8.00 bis ca. 13.00 Uhr statt. Unterrichtsorte werden Beeskow und/oder Lübben sein.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Frau Grönke unter Tel.: (0 33 66) 5 20 8- 15. Weitere Informationen zu den Lehrgängen (inkl. Kosten) finden Sie auch auf der Homepage unter: www.studieninstitut-beeskow.de.
Sollten Sie sich bereits angemeldet haben, ist eine nochmalige Anmeldung nicht notwendig.

Der KAEV „Niederlausitz“ feiert den 20. Geburtstag!

Wir laden Sie dazu ganz herzlich ein und freuen uns auf Sie beim Tag der offenen Tür im Entsorgungszentrum Lübben-Ratsvorwerk (aus Lübben kommend in Richtung Radensdorf)

Am 14. Mai begrüßen wir Sie von 10 Uhr bis 15 Uhr:
Schauen Sie sich an, wie eine ehemalige Mülldeponie nach der Stilllegung grünt, wie aus dem ganz alltäglichen Hausmüll wertvoller Brennstoff erzeugt wird, wie ein Müllfahrzeug funktioniert und wie aus Gartenabfällen 1A-Kompost hergestellt wird.
Wir möchten Ihnen, Ihrer Familie, den Freunden und Bekannten einen unterhaltsamen Samstag mit Musik von DJ Super Mario und der Gruppe Referenz, den Linedancern der Wild Dancing Boots, der Hip Hop - & Streetdancecrew DBNKay, einer Müllmodenschau des Paul-Gerhardt- Gymnasiums, Spiel und Spaß mit dem Spielmobil und leckeren Speisen und Getränken vom Küchenmeister Lutz Thiede bieten.
Gewinnen Sie tolle Preise bei einer großen Tombola: eine Ballonfahrt über den Spreewald, einen Besuch im Kletterwald, ein Handy und vieles mehr!
Das Team des KAEV „Niederlausitz“ erwartet Sie!

Veranstaltungsplan der K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald,

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

K&S SENIORENRESIDENZ LÜBBEN – HAUS SPREEWALD gut betreut leben

Juni 2011

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Donnerstag, 02.06.11
10:00 Uhr Grillen zum Männertag in unserem Garten

Donnerstag, 09.06.11
10:00 Uhr Evangelische Andacht in unserer Cafeteria

Donnerstag, 16.06.11
09:45 Uhr **Sportfest**
Seien Sie dabei, wenn wir im Garten und der Cafeteria den Wonnemonat Mai feiern.

Freitag, 24.06.11
10:00 Uhr Unsere Patenkita „Sonnenkinder“ singt mit den Bewohnern schöne Lieder.

Mittwoch, 29.06.11
10:00 Uhr Tierischer Besuch
Unser Hundefreund Balu und die Zwerghäschen kommen mit Frauchen Anita Hoffmann

Berufsinformationsnachmittage beim DEB in Cottbus zu Ausbildungen im Sozialbereich

– Sozialassistent/in am 17. Mai 2011 -
– Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in am 19. Mai 2011 -

Am **Dienstag, 17. Mai 2011**, und am **Donnerstag, 19. Mai 2011,** lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in Cottbus zu Informationsveranstaltungen zu den Berufen Sozialassistent/in, Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in ein. Alle Interessierten und Ausbildungssuchenden sind jeweils von **15:30 bis 16:30 Uhr** eingeladen, sich in den Räumlichkeiten des DEB in der **Parzellenstraße 10** über die Inhalte der Ausbildungen, Zugangsvoraussetzungen und berufliche Einsatzmöglichkeiten zu informieren. Am 17. Mai steht die Ausbildungsrichtung Sozialassistent/in im Fokus, am 19. Mai stehen die Ausbildungen Erzieher/in und Heilerziehungspfleger/in im Blickpunkt.
Alle drei Ausbildungsberufe haben gute Zukunftsperspektiven, da im Bereich der Sozialberufe auch in den nächsten Jahren ein beträchtlicher Bedarf an Fachkräften bestehen wird. Angehende Sozialassistenten erwerben mit dieser beruflichen Erstausbildung eine Qualifikation in verschiedenen sozialen und pflegerischen Bereichen. Dies ist eine ideale Grundlage für eine weiterführende Ausbildung zum/zur Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in.
Wer sich bereits für einen der Berufe entschieden hat uns sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Kontakt:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg
Berufsfachschulen und Fachschulen für Sozialwesen
Parzellenstraße 10
03046 Cottbus
Tel.: 03 55/35 54 17 9- 43
E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org
Im Internet: www.clevere-zukunft.de oder www.deb.de

DRK Luckau „Begegnungsstätte für Alt & Jung“

Jahnstraße 8; 15926 Luckau
Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 01 77/9 14 87 66

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag

am **Sonntag, dem 19. Juni** von **13.30 Uhr** bis **16.30 Uhr**
in das Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.
Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.
Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.
Auf dem Programm:
„Oma- & Opa-Tag“
!!!Die Veranstaltung am Montag, dem 20. Juni 2011 fällt aus!!!
Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.
Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Programm Monat Juni 2011 in Lübben

07.06.2011
13.30 Uhr VHS LDS, „Malta - Kulturerlebnisse auf Schritt & Tritt“, mit Herrn Bernd Schüttke.
14.06.2011
13.30 Uhr Erzählcafé
21.06.2011
13.30 Uhr „Trickbetrug“, Polizeischutzbereich LDS
28.06.2011
13.30 Uhr „Kosmetik für Jedermann“, mit Familie Städter

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab.
Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.
Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Eine kleine Erdbeere erobert die Welt

Das Streitschlichter - Ferienlager im Juni 2011

„Ellie Erdbeer“ beschäftigt uns vom 18.07. bis 29.07.2011 mit Meinungen, Kritik und Streiten. Schon im letzten Jahr haben wir mit diesen Schwerpunkten ein sehr erfolgreiches Ferienlager durchgeführt, und möchten nun anknüpfen.
Richtig streiten, Meinungen und Gefühle angemessen ausdrücken und auf andere Rücksicht zu nehmen stehen hierbei auf dem Plan. Wir haben viel Neues und Bewährtes miteinander verbunden, so dass keine Langeweile aufkommt. „Neulinge“ können von den „alten Hasen“ lernen, und neben all den pädagogischen Punkten bleibt der Spaß natürlich nicht auf der Strecke. Viele Ausflüge in Museen, den Dresdner Tierpark, und an den Badesee sind geplant. Und auch Deeskalationsstrategien, eine Streitschlichter-Ausbildung sowie ein Selbstverteidigungskurs sind mit im Programm. Sogar die Polizei kommt uns auch besuchen um wertvolle Tipps zu geben.
Abgerundet wird alles mit einem tollen Programm vor Ort welches aus Geländespielen, Discos, Wettbewerben, Wanderungen, Thementagen und anderen tollen Überraschungen besteht. Zwölf Tage Ferienspaß mit rundum-Versorgung im Schullandheim Täubertsmühle; einem Erzieherschlüssel von 1 : 7; mit Krankenschwester und überwiegend pädagogisch ausgebildetem Personal; und allem was sonst gebraucht wird. Wer bis zum Kindertag eine Anmeldung abgibt bekommt 6 % Frühbucherrabatt!
Auf der Internetseite www.ellie-erdbeer.de finden sich das Programm, die Anmeldungen und viele weitere Informationen. Auch persönlich beantworten wir gern alle Fragen!
Email: ellie-erdbeer@freenet.de
Tel.: 03 54 33/76 58 48
Fax: 03 54 33/76 58 47
SMS: 01 57/77 71 18 08

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

Mai 1911

Lübben stand schon seit dem Vormonat ganz im Zeichen der Vorbereitung des Blumentages, den der Vaterländische Frauenverein organisierte. Am 2. Mai 1911 schreibt das „Lübbener Kreisblatt“ erneut dazu, dass „sich 150 Damen als Aufsicht und Verkäuferinnen der Margueriten, Fest-Postkarten, Speisen und Getränke zur Verfügung gestellt“ haben. „Die Veranstaltung verspricht eine so großzügige zu werden, wie sie Lübben auf dem Gebiete der Wohltätigkeit bisher noch nicht erlebt hat. Dem Reiz der Margueritenblumen wird sich niemand entziehen können. Ein jeder wird sich mit der Blume der Barmherzigkeit schmücken, die bestimmt ist, den vielseitigen Wohltätigkeitsbestrebungen unseres Frauen-Vereins neue Mittel zuzuführen ...“ heißt es in dem Blatt weiter. Ganz ohne Missgunst, Neid und böse Gerüchte ging es aber auch vor hundert Jahren nicht, wie aus einem Artikel am 20. Mai 1911 verlautet. Das Gerücht besagte, dass die Blumen von auswärtigen Händlern bezogen wurden, nicht mehr frisch waren und darum nicht verwendet werden konnten. In einer entsprechenden Richtigstellung der Presse lesen die Lübbener dazu: „Die Blumen sind, wie wohl kaum erst einer Erwähnung bedarf, von hiesigen Kaufleuten und Gewerbetreibenden besorgt und geliefert worden. Alle im Umlauf gewesenen Gerüchte, die Blumen wären von einem auswärtigen Geschäftshause bezogen worden, sind ebenso unzutreffend und geschmacklos wie die von bösen Zungen auch öfter beliebten Redereien, die Einnahmen des Frauen-Vereins würden nicht unmittelbar zu Wohltätigkeits-Bestrebungen sondern zu Reise-Unterstützungen nicht ganz mittelloser Witwen verwendet. Daß dieses Kaffee- und Bierbank-Geschwätze an die Vorstands-Mitglieder des Vaterl. Frauen-Vereins, die in völlig ehrenamtlicher und uneigennütziger Weise oft unter Aufbietung großer persönlicher und finanzieller Opfer ihre Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, nicht heranreichen können, brauchen wir wohl nicht erst hervorzuheben. Notwendig erscheint es uns aber doch, die öffentliche Meinung einmal darüber zum Nachdenken zu bringen, ob derartige, ganz grundlose und geradezu böswillige Klatschgeschichten geeignet sind, die Arbeitsfreudigkeit der betr. Vorstandsmitglieder zu kräftigen und zu erhöhen!“ Die am Monatsende in der Presse veröffentliche Abrechnung des Blumentages weist, nach Abzug der Auslagen, eine Reineinnahme von 1919,65 Mk. aus.
Nach dem erfolgreichen Blumentag sollte als nächstes großes Ereignis das Bundessängerfest der Sängervereinigung ‚Liuba‘, am 28. Mai hier in Lübben stattfinden. Die Zeitung unterrichtet am 16. Mai ihre Leser, dass bisher acht Gastvereine ihr Kommen zugesagt haben. Etwa 400 Sänger werden beim Bundessängerfest in Massen- und Vereinschören auftreten.
Wer sich weniger für Gesang, aber für Fußball interessierte, kam schon eine Woche zuvor auf seine Kosten, denn am 20. Mai 1911 informiert die Tageszeitung: „Ein Fußballwettspiel findet wieder am nächsten Sonntag, den 21. ds.Mts., nachmittags 2 Uhr zwischen der Mannschaft des Fußballklubs „Cimbria“ aus Schöneberg und der Mannschaft des hiesigen Jägerbataillons auf dem kleinen Exerzierplatz des Bataillons statt. Dieser inte-

ressante Sport dürfte auch diesmal wieder ein zahlreiches Publikum herbeilocken, indem der Zutritt während der Dauer des Spieles Jedermann gestattet ist. Man möge sich aber pünktlich dazu einfinden, denn gegen 1/2 4 Uhr ist das Spiel entschieden und lohnt sich nachdem ein Weg dorthin nicht mehr."

Die in Lübben und Umgebung wohnenden Bienenzüchter erhielten durch das „Lübbener Kreisblatt" folgende Information über den Verlauf der jüngsten Vereinssitzung: „...es wurden nur geschäftliche Angelegenheiten betreffs der Ausstellung und des Bienenzuchtlehrkursus verhandelt. Um den Wünschen anderer Vereine der Lausitz zu entsprechen, ist die Ausstellung vom 17. und 18. September auf den 1. und 2. Oktober verlegt worden. Die Heideimker sind zu diesem Termin kaum zurück und da viele Lehrer Imker sind, können dieselben die Ferien nutzen. Die Ausstellung findet bei Neumann statt. Mit der Ausstellung wird eine kleine Lotterie mit 500 Losen verbunden werden. Der erste Tag des Bienenzuchtlehrkursus findet nun mehr am nächsten Sonntag den 21. Mai vormittags 9 Uhr auf dem Bienenstande von Herrn Otto Friedrich Schulz (Anm. Mühlendamm 7) statt. Es sind schon eine ganze Anzahl Anmeldungen eingegangen." Das Blatt nennt in dem Artikel die in den 5 Kurstagen zu behandelnden Themen und weist darauf hin, dass der Kursus nicht, wie ursprünglich gemeldet an Sonnabenden, sondern jeweils sonntags stattfinden wird.

Über einen seltenen Fund berichtet die Lübbener Tageszeitung: „Bei dem Abbruche des Stallgebäudes des Herrn Gemeindevorstehers Knieschke in Steinkirchen wurden 3 alte Lotterielose aus dem Jahre 1792 gefunden. Die Lose sind gut erhalten, und vollständig leserlich. Sie haben an ihrem Platze 119 Jahre geruht. Der Stall bestand aus zwei Etagen und zwar der unteren für Viehhaltung und der zweiten Etage, die jetzt als Heuboden benutzt wurde, die in der damaligen Zeit als Wohnung für die hier garnisonierenden Dragoner galt. Lebendige Zeugen jener Zeit sind ja nicht mehr vorhanden, jedoch weiß Herr Knischke aus mündlicher Mitteilung seines Großvaters Gottlob Mehlan, daß die Kammer ständiges Quartier für Soldaten war und den Namen Dragoner-Kammer führte."

Im Bericht über die Schöffensitzung wird mitgeteilt, dass der Bäckergeselle Rudolf L. aus Steinkirchen zu einem Tag Gefängnis verurteilt wurde. Die Beweisaufnahme hat ergeben, dass er einem Lübbener Bäckermeister aus dessen Backstube einen Tortenteiler im Wert von 3,50 Mark entwendet hat. An anderer Stelle des Berichtes wird mitgeteilt: „Der Holzhändler Otto Sch. von hier hatte eine polizeiliche Strafverfügung in Höhe von 3 Mark evtl. 1 Tag Haft erhalten, weil er im März ds. Js. abends gegen 9 Uhr den Promenadenweg im großen Hain hierselbst auf einem Fahrrade sitzend verbotswidrig befahren, an welchem er trotz der Dunkelheit auch keine hellbrennende Laterne führte." Es heißt in dem Bericht weiter, dass der Beklagte diesen Vorgang leugnete, jedoch zwei Zeugen den Vorgang bestätigten. Sch. wurde zur Zahlung von 6 Mark Geldstrafe evtl. 2 Tagen aft Haft verurteilt.

Der Mai endet mit der am 30. d. M.veröffentlichten Information: „Durchgehende Pferde brachten am Freitag Abend die Passanten der Lindenstraße, Hoher Steinweg (Anm.heute Geschw.-Scholl-Straße) und Logenstraße in Aufregung. Aus irgend einer Ursache waren die Tiere an der kleinen Amtsmühle, wo sie vor einem Wagen, der mit Heu beladen wurde, standen, unruhig geworden und rasten plötzlich mit dem halbbeladenen Wagen davon. Am Kreuzungspunkt der Logen- und Chausseestraße (Anm.heute Bahnhofstraße),wo der Verkehr infolge Neupflasterung der Chausseestraße sehr beengt ist, konnte ein des Weges kommender Jäger sie zum Stehen bringen. In demselben Moment wurde man schon wieder einer neuen Gefahr ausgesetzt. Vom Hohen Steinweg her kam noch ein zweites Gespann, das zwei Herren zum Bahnhof fahren sollte, im rasenden Galopp daher. Die Insassen waren schon in der Logenstraße, ohne Schaden zu nehmen, vom Wagen gesprungen, aber der Kutscher hielt noch die Zügel bis zur Ecke der Molkerei, wo auch er auf einen Steinhaufen sprang und nur mit einem Schreck davon kam. Die Bracke hatte sich nämlich gelöst und geriet an die Hinterfüße der Pferde, wodurch diese unruhig und scheu wurden, und von der Luckauertorbrücke aus davon rasten. Zum Glück war kein Unheil weiter angerichtet worden, nur eins der Pferde vom Heuwagen hatte sich eine Wunde an einem Vorderfuße zugezogen und der andere herrschaftliche Wagen bedurfte nur einiger kleiner Reparaturen, die in der in der Nähe liegenden Wagenbauanstalt sogleich vorgenommen wurden."

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation
15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lübben, Friedensstraße 8a

15. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst (EFG Lübbenau)
17. Mai	19:30 Uhr	Bibelstunde
22. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst
29. Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst

Abhol- und Bringdienst:
Bei Bedarf melden Sie sich unter 0 35 46/18 97 30

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
„Lübbener Stadtanzeiger"

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewalld) erscheint grundsätzlich einmal im Monat.
Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Herr Lothar Bretterbauer, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und
  Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Anzeigenannahme/Beilagen:
  Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,20 € oder zum Abopreis von 26,38 € (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.